

Wien Energie GmbH | 1030 Wien | Postfach 500

Energie-Control Austria

Rudolfsplatz 13 a
1010 Wien

per Mail:
stromkennzeichnung@e-control.at

Public Affairs

Kontakt: Mag. Gabriele Maderbacher-Brock

Telefon: +43 (0)1 4004-31600

Fax: +43 (0)1 4004-9931600

gabriele.maderbacher@wienenergie.at

Datum: 30.5.2012

Stellungnahme von Wien Energie GmbH zum Begutachtungsentwurf der Herkunftsnachweispreisverordnung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stellungnahme von Wien Energie GmbH lautet wie folgt:

1. Allgemeine Anmerkungen

Gemäß § 10 Abs. 12 Ökostromgesetz 2012 kann die E-Control zur Marktpreisfindung Herkunftsnachweise versteigern. Die E-Control beabsichtigt diese Möglichkeit nicht wahrzunehmen. Stattdessen wird ein Preis für Herkunftsnachweise von 2,5 Euro/MWh festgesetzt. Die Preisfindung ist aus unserer Sicht nicht nachvollziehbar und deckt sich nicht mit unserer Markterfahrung.

2. Zu den Bestimmungen im Detail

Die E-Control möchte von der gemäß § 10 Absatz 12 Ökostromgesetz eingeräumten Möglichkeit, einen geringfügigen Anteil an Herkunftsnachweisen zu versteigern, um so den richtigen Preis für die Herkunftsnachweise zu ermitteln, nicht Gebrauch machen. Sie begründet dies gemäß Erläuterungen u.a. damit, dass davon auszugehen ist, dass durch eine Versteigerung „vermutlich gezieltes Bieten die Preise beeinflusst“. Hierzu ist festzuhalten, dass es unzulässig ist, Marktteilnehmern rechtswidriges Verhalten zu unterstellen.

Ebenfalls argumentiert wird, dass es keinen Markt für Herkunftsnachweise gibt. Unserer Ansicht nach gibt es einen Markt. Herkunftsnachweise werden bereits jetzt intensiv gehandelt. Der vorgesehene Preis von 2,5 Euro/MWh deckt sich in keiner Weise mit den Erfahrungen von Wien Energie GmbH. Unserer Erfahrung nach sind die Herkunftsnachweise aus erneuerbaren Energiequellen für eine, mit der jährlichen Ökostromzuweisung vergleichbaren Menge, mit durchschnittlich maximal rd. 0,5 Euro/MWh zu bepreisen.

Die Preisfestlegung für Herkunftsnachweise, wie sie sich aus den Erläuterungen des Verordnungsentwurfes ergibt, kann aus unserer Sicht nicht in dieser Form vorgenommen werden. Die E-Control führt Quellen für teils angebotene und teils gehandelte Herkunftsnachweise an. Die Mengen der gehandelten Preise sind nicht erwähnt. Der amerikanische Markt ist nicht relevant. Die Preise von Produkten im Tarifkalkulator (genannt werden Aufschläge von ca. 25% auf den Strompreis) geben ebenfalls keinen geeigneten Hinweis und lassen offen, ob diese Produkte von den Kunden auch angenommen werden. Nicht bekannt ist uns, für welche Herkunftsnachweise 4 Euro im Ausland zu erzielen sind. Der so ermittelte Preis ist also nicht nachvollziehbar.

Wir ersuchen um Berücksichtigung unserer Stellungnahme und stehen für Fragen sehr gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Gabriele Maderbacher-Brock

Leiterin Public Affairs